



Bericht zur 12. Herbstwallfahrt vom 3. - 6. Oktober 2019

Mit diesem Leitwort „Meine Stärke und mein Lied ist der Herr“ aus dem Psalm 118 begann in der Pfarrkirche St. Lambertus Erkelenz die 12. Herbstwallfahrt der St. Matthias-Bruderschaft Erkelenz Stadt und Land (SMB). 14 Pilgerinnen und Pilger versammelten sich vor der Statue des Hl. Matthias und beteten gemeinsam diesen Psalm, der Bekenntnis der Dankbarkeit ist, denn es heißt weiter: „Er ist mir zum Retter geworden.“

Wallfahrtsleiterin **Annemie Spiertz** freuten sich besonders, dass sie zwei Erstpilgerinnen, **Annegret Steingießer** und **Mechtild Gärtner**, begrüßen konnten sowie drei Jubilare, **Josefa Deselaers** ging zum 30. Mal nach Trier, **Josef Hermsen** zum 40. Mal und **Fine Schmitz** zum 50. Mal.

Die Gruppe machte sich zunächst per PKW, dann zu Fuß (täglich ca. 20 Kilometer) auf den Weg zum Apostelgrab des Hl. Matthias nach Trier. An den verschiedenen Wegkreuzen, Kapellen und Kirchen trugen die Pilger ihre Gebete und Meditationen vor, die zum Teil nachdenklich stimmten, aber auch Anlass gaben über Gott und die Welt zu diskutieren. Einen besonders schönen Abschluss bildeten die Wortgottesdienste am Abend des ersten und zweiten Tages, die auch von Pilgern gestaltet wurden. Am dritten Tag wurde die ev. Kirche in Ehrang besucht. Die **Pfarrerin Frau Kluge** berichtete viel Interessantes aus ihrer Gemeinde. Mit dem Lied von Paul Gerhard: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ verabschiedeten sich die Pilger um die letzte Etappe nach Trier zu bewältigen.

Vor der Matthias-Basilika wurden die Erkelenzer Pilger vom **Pilgerpater, Bruder Athanasius**, herzlich



empfangen. Der anschließende Einzug fand, gemeinsam mit zwei weiteren Matthias-Bruderschaften bei Glockengeläut und dem Lied: „Großer Gott wir loben dich“, statt. Danach ehrte Bruder Athanasius die Erstpilger und Jubilare, was für alle ein besonderer Moment war.

Am Abend wurde den Erstpilgern und den Jubilaren noch ein kleines Geschenk von der SMB überreicht. Der Sketch „Der Gesandte aus Rom“ sorgte für eine fröhliche Stimmung.

Am Sonntagmorgen nahmen alle am Konventamt in der Matthias-Basilika teil. Nach der Rückkehr in Erkelenz feierte **Kaplan Philipp Schmitz** mit den Pilgern in St. Lambertus eine abschließende Andacht. Mit dem irischen Segensgruß „Möge die Straße uns zusammenführen“ endete diese harmonische Wallfahrt, mit vielen schönen Eindrücken, die sicher in guter Erinnerung bleiben wird.

Annemie Spiertz (Wallfahrtsleiterin)